

Paradoxon

Wir sind nicht wie uns're Urgroßeltern,

nicht traumatisiert,

nur kaputt von zu viel Nichts.

Wollen uns nur zeigen,

authentisch sein,

mit rotem Permanentmarker schreiben wir "I'M FINE!"

Sagen, dass alles nicht so schlimm ist.

Das einzig Schlimme ist,

dass niemand danach fragt.

Geben uns cool,

zerbrechen an

nichts.

Wir posten Bilder

mit bunt-verzerrten Filtern,

damit niemand sieht,

wie schwarz es in uns ist.

Wie leer wir uns fühlen,

einsam.

Doch jeder sieht es.

Wir wollen nichts zu verlieren haben.

Dann sind wir

nichts.

Doch,

wir sind auch nicht die Emokids von vor 10, 20 Jahren

und heutzutage

kann man mit Recht sagen,

dass das Leben früher besser war.

© **Mathi Psychowesen**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)